

Pre-Rating

Verwendungszweck des „Pre-Rating“

Dieses „Pre-Rating“ ist ein Hilfsmittel zur Selbstdiagnose.

Es basiert auf den Rating-Systemen der für kleinere und mittelständische Handwerksbetriebe bedeutendsten Bankengruppen und enthält deren Beurteilungskriterien.

Es hilft Ihnen,

- Ihre Stärken und Schwachstellen im Hinblick auf die Bonitätsbeurteilung der Banken realistisch einzuschätzen und
- einen Anhaltspunkt für die Bonitäts- und Risikoeinstufung Ihres Unternehmens zu ermitteln.

Dennoch: Es kann nicht die konkrete und genaue Bonitätseinstufung Ihres Unternehmens durch Ihre Bank vorwegnehmen, weil der Aufbau der Rating-Systeme und die Bewertung und Gewichtung der einzelnen Kriterien bei den Banken unterschiedlich sind.

Erläuterungen zum Aufbau

Die Risikoklasse eines Kreditengagements, die maßgebliche Größe für die Kreditentscheidung und die Konditionen, wird bestimmt durch die Bonitätsklasse und die Sicherheitenklasse.

Die Bonitätsklasse ermittelt sich aus den fünf Beurteilungsbereichen:

- Qualität der Geschäftsführung,
- Betriebliche Verhältnisse,
- Branchen-, Markt und Wettbewerbssituation,
- Wirtschaftliche Verhältnisse,
- Bisherige Geschäftsbeziehung und Zahlungsverhalten.

Jeder Beurteilungsbereich (außer Qualität der Geschäftsführung) setzt sich aus mehreren Beurteilungsfeldern zusammen, zum Beispiel der Beurteilungsbereich 2 Betriebliche Verhältnisse aus den Beurteilungsfeldern:

- Qualität der einzelnen betrieblichen Bereiche
- Unternehmensrisiken
- Anzeichen für Unternehmensgefährdung

Als Hilfestellung für die Bewertung sind bei vielen Beurteilungsfeldern Hilfstabellen mit detaillierten Beurteilungskriterien beigelegt. Versuchen Sie, die einzelnen Kriterien einer Hilfstabelle, soweit sie für Ihren Betrieb zutreffen, möglichst objektiv zu bewerten und bilden Sie dann ein Gesamturteil. Dabei sind die einzelnen Kriterien je nach Bedeutung individuell zu gewichten.

Die Sicherheitenklasse ergibt sich aus dem prozentualen Anteil Ihrer Sicherheiten an Ihrem Gesamtkreditengagement (oder andersherum: dem Blankoanteil) bei der jeweiligen Bank.

Bewertungsmaßstab

Jedes Beurteilungsfeld ist mit einer Note von eins bis sechs (eins für die beste und sechs für die schlechteste Beurteilung) zu bewerten. Bei den vorgegebenen Bewertungsmaßstäben lassen sich gewisse Spielräume nicht immer vermeiden. Die Beurteilung unterliegt daher stets einem gewissen Grad an Individualität.

Anwendungsmöglichkeiten

Das „Pre-Rating“ in der „Vollversion“ ist zeitaufwendig und setzt entsprechende betriebswirtschaftliche Kenntnisse voraus. Wem dieser Aufwand zu hoch ist oder wer nicht über die erforderlichen Kenntnisse zur Beurteilung bestimmter Bereiche (zum Beispiel der Sicherheiten oder der wirtschaftlichen Verhältnisse) verfügt, kann das „Pre-Rating“ auch zur Selbstdiagnose einzelner Teilbereiche, zum Beispiel der Bonität, oder sogar einzelner Bonitätsbeurteilungsbereiche, zum Beispiel der Qualität der Geschäftsführung oder der Qualität der einzelnen betrieblichen Bereiche verwenden.

1. Qualität der Geschäftsführung

Hilfstabelle: Persönliche Kreditwürdigkeit und Unternehmereigenschaften

	1	2	3	4	5	6	
Zielstrebig							Orientierungslos
Risikobereit							Risikoscheu
Lernbereit							Lernunwillig
Fortschrittlich							Rückständig
Ideenreich/eigeninitiativ							Ideenarm
Realitätsbewusst							Realitätsfern
Entscheidungsfreudig							Entscheidungsscheu
Vorsichtig, abwägend							Leichtfertig
Anpassungsfähig							Träge, unbeweglich
Durchsetzungsfähig							Nicht durchsetzungsfähig
Verantwortungsbewusst							Verantwortungslos
Zuverlässig							Unzuverlässig
Diszipliniert, maßvoll							Hemmungslos/verschwenderisch
Willensstark							Willensschwach
Überzeugend							Unsicher
Belastbar							Labil
Unternehmensinteresse groß							kein Unternehmensinteresse
Insgesamt							

Hilfstabelle: Kaufmännische Qualifikationen	1	2	3	4	5	6
Angemessene Unternehmensplanung und -steuerung (siehe dazu Hilfstabelle Unternehmensplanung und -steuerung Seite 5)						
Angemessene Organisation (siehe dazu Hilfstabelle Organisation auf Seite 5)						
Bisherige Unternehmensentwicklung						
Kaufmännische Berufsaus- und -fortbildung						
Kaufmännische Berufs- und Branchenerfahrung						
Kaufmännische Berufserfahrung in fremden Betrieben						
Insgesamt						



Hilfstabelle: Technische Qualifikation	1	2	3	4	5	6
Angemessene technische Planung, Steuerung und Kontrolle (siehe dazu auch Hilfstabelle Produktion auf Seite 6)						
Innovation, Forschung und Entwicklung						
Technische Berufsaus- und -fortbildung						
Technische Berufs- und Branchenerfahrung						
Technische Berufserfahrung in fremden Betrieben						
Insgesamt						

1. Qualität der Geschäftsführung

Hilfstabelle: Risikofaktoren	nein	ja, nicht erheblich	ja, latente Gefahr	ja, akute Gefahr
Familiäre Schwierigkeiten vorhanden				
Nachfolgefrage ungelöst (bei über 55-jährigen Betriebsinhabern)				
Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit				

Ergebnis 1. Qualität der Geschäftsführung	
In allen Bereichen hohe Qualifikation und keine Risikofaktoren	1
Gute Qualifikation mit Stärken in Teilbereichen und keine Risikofaktoren	2
Befriedigende Qualifikation mit Stärken in Teilbereichen und keine Risikofaktoren	3
Durchschnittliche Qualifikation mit Schwächen in Teilbereichen und keine erheblichen Risikofaktoren	4
Deutliche Schwächen in Teilbereichen und / oder latente erhebliche Risikofaktoren	5
Unzureichende Qualifikation und / oder akute erhebliche Risikofaktoren	6

Übertragen Sie die Note auf das Blatt Gesamtbeurteilung

2. Betriebliche Verhältnisse

2. a. Qualität der einzelnen betrieblichen Bereiche

Hilfstabelle: Unternehmensplanung und -steuerung	1	2	3	4	5	6
Angemessene strategische Unternehmensziele						
Orientierung der Geschäftspolitik an strategischen Zielen						
Angemessene Umsatz-, Kosten- Ertragsplanung						
Angemessene Investitions- und Finanzierungsplanung						
Laufender Soll-/Ist-Vergleich, angemessenes Controlling						
Ursachenanalyse bei Planabweichungen						
Einschaltung externer Berater						
Insgesamt						

Hilfstabelle: Organisation	1	2	3	4	5	6
Angemessene Organisationsstruktur						
Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung eindeutig geregelt und zugeordnet						
Vertretung für Ausfall von Geschäftsführung und Mitarbeiter (zum Beispiel Krankheit, Urlaub, und so weiter) geregelt						
Insgesamt						



Hilfstabelle: Personalwesen	1	2	3	4	5	6
Führungsstil (motivierend, Handlungs- und Entscheidungsspielraum, Mitverantwortung)						
Angemessene Personalplanung						
Personalstand angemessen						
Personalqualifikation angemessen						
Angemessene Altersstruktur						
Arbeitsproduktivität						
Vorschlagswesen (Prämie für Verbesserungsvorschläge)						
Aus- und Weiterbildung						
Bezahlung (leistungsgerecht, angemessen, erfolgsabhängig)						
Motivation, Identifikation der Mitarbeiter und Unternehmen						
Betriebsklima						
Krankenstand						
Fluktuation						
Insgesamt						

Hilfstabelle: Einkauf, Lagerhaltung, Transport	1	2	3	4	5	6
Angemessene Einkaufsplanung und -optimierung						
Optimierung der Liefer- und Zahlungsmodalitäten						
Lagerorganisation						
Lagerbestände angemessen, Ladehüter vorhanden						
Lagereingangs- und ausgangskontrolle						
Optimierung des Transportes (Wege, Kosten und so weiter)						
Insgesamt						



Hilfstabelle: Produktion	1	2	3	4	5	6
Standort						
Produktionsanlagen (Kapazitäten, technischer Stand, Flexibilität) angemessen						
Auslastung der Produktionskapazitäten (Grad, Kontinuität)						
Produktionsverfahren (technischer Stand, Organisation, Effizienz) angemessen						
Angemessene Arbeitsvorbereitung						
Angemessene Betriebsdatenerfassung						
Angemessene Fertigungskontrolle (Zeit, Material, Qualität)						
Qualitätssicherung						
Ausschuss, Reklamation, Gewährleistungen						
Einhaltung von Produktions- und Lieferterminen						
Innovation, Forschung und Entwicklung angemessen						
Insgesamt						

Hilfstabelle: Marketing, Vertrieb	1	2	3	4	5	6
Angemessene Marktbeobachtung und -forschung						
Angemessene Marktkonzeption und -planung						
Angemessene Absatzorganisation						
Angemessene Verkaufs- und Vertriebswege						
Angemessene Verkaufs- und Ausstellungsräume						
Qualifikation und Motivation des Verkaufspersonals						
Angemessene Werbung (Qualität, Kosten, Erfolgskontrolle)						
Angemessene Öffentlichkeitsarbeit						
Insgesamt						



Hilftabelle: Rechnungswesen	1	2	3	4	5	6
Finanzbuchhaltung (sachlich richtig, aussagefähig, aktuell)						
Kurzfristige Erfolgsrechnung (zum Beispiel Monatsauswertung der Buchhaltung)						
Jahresabschluss (Aussagefähig, Bewertung, Aktualität)						
Kalkulation (Vor- und Nachkalkulation)						
Angemessene und aussagefähige Kostenrechnung (Deckungsbeiträge, Preisuntergrenze, Break-even-point)						
Insgesamt						

Hilftabelle: Finanzwesen	1	2	3	4	5	6
Rechnungsstellung (zeitnah)						
Mahnwesen (Aktualität, Organisation, Nachhaltigkeit, Erfolg)						
Zahlungsbedingungen						
Insgesamt						

Ergebnis 2. a. Qualität der einzelnen betrieblichen Bereiche	
In allen betrieblichen Bereichen hohe Qualität	1
In allen Bereichen befriedigende Qualität mit Stärken in Teilbereichen	2
Insgesamt befriedigende Qualität mit unbedeutenden Schwächen in Teilbereichen	3
Befriedigende Qualität mit vertretbaren Schwächen in einzelnen Teilbereichen	4
Deutliche Schwächen in Teilbereichen, nicht mehr vertretbar	5
Erhebliche Schwächen in mehreren Teilbereichen	6

--> Übertragen Sie die Note auf das Blatt Gesamtbeurteilung.



2. b. Unternehmensrisiken

Hilfstabelle	1	2	3	4	5	6
Abhängigkeit von einzelnen Kunden						
Exportrisiken, Länderrisiken aus Auslandsgeschäften						
Konjunkturabhängigkeit						
Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten						
Forderungsausfallrisiko (Kundenbonität, Absicherung)						
Umweltrisiken und deren Absicherung						
Produkthaftpflichtsicherung und deren Absicherung						
Sonstige Risiken (Feuer, Betriebsunterbrechung etc.) und deren Absicherung						
Vorhandene oder drohende Auflagen (Gewerbeaufsicht, Berufsgenossenschaft und so weiter)						

Ergebnis 2. b. Unternehmensrisiken	
Keine Abhängigkeiten und Risiken	1
Unerhebliche Abhängigkeiten und Risiken, gute Risikoabsicherung	2
Überschaubare Abhängigkeiten und Risiken, angemessene Risikoabsicherung	3
Noch vertretbare Abhängigkeiten und Risiken, Absicherung ausreichend	4
Erhebliche Abhängigkeiten und Risiken, ungenügende Absicherung	5
Existenzgefährdende Abhängigkeiten und Risiken, Absicherung unzureichend	6

--> Übertragen Sie die Note auf das Blatt Gesamtbeurteilung.



2. c. Anzeichen für Unternehmensgefährdung

Hilfstabelle	
Erheblicher Auftragsrückgang	
Ungenügende Kapazitätenauslastung	
Fehlinvestitionen	
Zins- und Tilgungsrückstände	
Gerichtliche Mahnverfahren	
Zunehmende Bonitätsanfragen	
Negative Auskünfte	
Qualifizierte Mitarbeiter kündigen	
Reduzierung von Werbekosten und so weiter	
Kürzung freiwilliger soziale Leistungen	
Investitionsstop, Streichung geplanter Investitionen	
Hohe Preisnachlässe	
Qualitätsabfall der Produkte	
Kurzarbeit	
Veräußerung von Betriebsvermögen	
Fehlende Informationsbereitschaft	
Unternehmensführung weicht persönlichen Gesprächen aus	
Bankwechsel oder zusätzliche Bank	
Erheblicher Schuldenanstieg	
Haftungsausschließende Vermögensübertragungen	
Auseinandersetzungen innerhalb der Geschäftsführung	

Ergebnis 2. c. Anzeichen für Unternehmensgefährdung	
Keine Anzeichen für Unternehmensgefährdung	-
Vereinzelte unerhebliche Anzeichen für Unternehmensgefährdung	4
Vereinzelte nicht unerhebliche Anzeichen für Unternehmensgefährdung	5
Deutliche Anzeichen für Unternehmensgefährdung	6

--> Bei Note 4, 5 oder 6: Übertragen Sie die Note auf das Blatt Gesamtbeurteilung.

Liegen keine Anzeichen für Unternehmensgefährdung vor, ist im Beurteilungsfeld 2c keine Note zu vergeben und einzutragen.

-->Ermitteln Sie anschließend das Gesamtergebnis des Beurteilungsbereichs 2 **Betriebliche Verhältnisse** aus dem Durchschnitt der Beurteilungsfelder 2a bis 2c beziehungsweise 2a und 2b und tragen Sie das Ergebnis auf dem Blatt Gesamtbeurteilung ein.

3. Branchen-, Markt- und Wettbewerbssituation

3. a. Absatzmarkt und Branchensituation	
Stark wachsender Absatzmarkt, weiterhin sehr gute Aussichten	1
Wachsender Absatzmarkt, weiterhin gute Aussichten	2
Stagnierender Absatzmarkt, weitere Aussichten günstig	3
Stagnierender Absatzmarkt, weiterhin Stagnation zu erwarten	4
Leicht rückläufiger Absatzmarkt, Besserung nicht zu erwarten	5
Stark rückläufiger Absatzmarkt, Überkapazitäten	6

--> Übertragen Sie die Note auf das Blatt Gesamtbeurteilung.

3. b. Konkurrenzintensität	
Keine Konkurrenz, alleiniger Anbieter am Markt	1
Geringe Konkurrenzintensität	2
Durchschnittliche Konkurrenzintensität (normaler Wettbewerb)	3
Hohe Konkurrenzintensität (Preiswettbewerb)	4
Sehr starke Konkurrenzintensität (starker Preiswettbewerb)	5
Verdrängungswettbewerb	6

3. c. Wettbewerbsposition

Hilfstabelle: (Kriterien jeweils im Vergleich zu Konkurrenten)	1	2	3	4	5	6
Qualität der Produkte						
Fortschrittlichkeit der Produkte (welche Produktlebensphase?), laufende Produktweiterentwicklung						
Service, Kundendienst						
Kunden-/Zielgruppenorientierung von Produkten und Sortiment						
Preis-/Leistungsverhältnis						
Produktivität (gegebenenfalls Zukauf statt unwirtschaftliche Eigenerstellung)						

Ergebnis 3. c. Wettbewerbsposition	
Sehr starke Wettbewerbsposition, Marktführer	1
Überdurchschnittliche Wettbewerbsposition	2
Durchschnittliche Wettbewerbsposition	3
Unterdurchschnittliche aber noch ausreichende Wettbewerbsposition	4
Schwache Wettbewerbsposition	5
Sehr schwache Wettbewerbsposition	6

--> Übertragen Sie die Note auf das Blatt Gesamtbeurteilung.

--> Ermitteln Sie dann das Gesamtergebnis des Beurteilungsbereichs 3 Branchen-, Markt- und Wettbewerbssituation aus dem Durchschnitt der Beurteilungsfelder 3a bis 3c und tragen Sie das Ergebnis im Blatt Gesamtbeurteilung ein.

4. Wirtschaftliche Verhältnisse

4. a. Jahresabschluss

Hilfstabelle: Ertragslage	
Hervorragend, weit über Branchendurchschnitt	1
Gut, über dem Branchendurchschnitt	2
Gut, im Branchendurchschnitt	3
Befriedigend oder ausreichend, unter dem Branchendurchschnitt	4
Unzureichend, unter Branchendurchschnitt	5
Völlig unzureichend	6



Hilftabelle: Vermögenslage

Eigenkapitalquote über 30%	1
Eigenkapitalquote zwischen 25% und 30%	2
Eigenkapitalquote zwischen 15% und 25%	3
Eigenkapitalquote zwischen 10% und 15%	4
Eigenkapitalquote zwischen 5% und 10%	5
Eigenkapitalquote unter 5%	6

Hilftabelle: Finanzierung und Liquidität

Ausgezeichnete Anlagendeckung und Liquidität	1
Gute Anlagendeckung und Liquidität	2
Befriedigende Anlagendeckung und Liquidität	3
Ausreichende Anlagendeckung und Liquidität	4
Unzureichende Anlagendeckung und Liquidität	5
Völlig unzureichende Anlagendeckung und Liquidität	6

Hilftabelle: Kapitaldienstfähigkeit

Sehr hoher Liquiditätsüberschuss	1
Erheblicher Liquiditätsüberschuss	2
Ausreichender Liquiditätsüberschuss	3
Unbedeutender Liquiditätsüberschuss, Kapitaldienstfähigkeit gegeben	4
Geringer Liquiditätsfehlbetrag, Kapitaldienstfähigkeit nicht gegeben	5
Erheblicher Liquiditätsfehlbetrag, Kapitaldienstfähigkeit nicht gegeben	6

Ergebnis 4. a. Jahresabschluss

In allen Bereichen hervorragend	1
Durchwegs gut oder sehr gut mit unbedeutender Schwäche im Teilbereich	2
Durchwegs befriedigend oder gut mit nicht gravierender Schwäche im Teilbereich	3
Durchwegs ausreichend oder befriedigend mit vertretbarer Schwäche im Teilbereich	4
Insgesamt nicht mehr ausreichend oder gravierende Schwäche im Teilbereich	5
Völlig unzureichend oder wesentliche Schwächen in mehreren Teilbereichen	6

--> Übertragen Sie die Note auf das Blatt Gesamtbeurteilung.

4. b. Gegenwärtige wirtschaftliche Situation

Hilfstabelle	1	2	3	4	5	6
Vorliegen einer angemessenen aktuellen und aussagekräftigen kurzfristigen Erfolgsrechnung (zum Beispiel Monatsauswertung der Buchhaltung)						
Aktueller Stand des Umsatzes, der Kosten und des Ertrags						
Aktueller Stand der Forderungen, Verbindlichkeiten und Anzahlungen						
Aktueller Stand des Eigenkapitals und der Privatentnahmen						
Aktueller Stand der Liquidität und Kapitaldienstfähigkeiten						
Übereinstimmung mit der Planung						
Entwicklung im Vergleich zur Branche						

Ergebnis 4. b. Gegenwärtige wirtschaftliche Situation	
Sehr gute Verhältnisse, nachgewiesen durch aktuelle und sehr aussagekräftige Zahlen	1
Gute Verhältnisse, nachgewiesen durch aktuelle und aussagekräftige Zahlen	2
Befriedigende Verhältnisse, Zahlen ausreichend aktuell und aussagekräftig	3
Ausreichende Verhältnisse, Aktualität und Aussagekraft der Zahlen noch vertretbar	4
Angespannte Verhältnisse, Zahlen nicht mehr aktuell und zu wenig aussagekräftig	5
Völlig unzureichende Verhältnisse, keine aktuellen und brauchbaren Zahlen	6

--> Übertragen Sie die Note auf das Blatt Gesamtbeurteilung.

4. c. Künftig erwartete Unternehmensentwicklung

Hilfstabelle	1	2	3	4	5	6
Angemessene aussagekräftige Ertrags- und Finanzplanung						
Schlüssigkeit und Realitätsgehalt der vorgelegten Planzahlen, Prognoseverlässlichkeit						
Entwicklung der Branche und des Absatzmarktes						
Wettbewerbsposition						
Auftragsbestand						
Künftig erwartete Geschäftsentwicklung (realistisch betrachtet)						
Ertragsaussichten						
Künftig erwartete Liquidität und Kapitaldienstfähigkeit						

Ergebnis 4. c. Künftig erwartete Unternehmensentwicklung	
Sehr gute Geschäftsentwicklung mit hohen Erträgen und Liquiditätsüberschüssen zu erwarten; sehr verlässliche und aussagekräftige Planzahlen	1
Gute Geschäftsentwicklung mit guten Erträgen und Liquiditätsüberschüssen zu erwarten; verlässliche und aussagekräftige Planzahlen vorhanden	2
Zufriedenstellende Geschäftsentwicklung mit befriedigenden Erträgen und leichtem Liquiditätsüberschuss zu erwarten; ausreichend verlässliche und aussagekräftige Planzahlen vorhanden	3
Zu erwartende Geschäftsentwicklung und Ertragslage noch vertretbar, Kapitaldienstfähigkeit voraussichtlich gegeben; nur grobe Planwerte vorhanden	4
Unbefriedigende Geschäftsentwicklung mit unzureichenden Erträgen und Liquiditätsfehlbetrag zu erwarten; unzureichende Planung	5
Erwartete Geschäftsentwicklung, Ertragslage und Liquidität völlig unzureichend, keinerlei Planwerte	6

--> Übertragen Sie die Note auf das Blatt Gesamtbeurteilung.

4. d. Gesamtvermögensverhältnisse (nur bei unbeschränkter persönlicher Mithaftung)¹	
Gesamtvermögen (Bilanzaktiva + Privatvermögen) deckt Gesamtschulden (Verbindlichkeiten aus Bilanz + private Schulden) zu mindestens 200% ab	1
Gesamtvermögen deckt Gesamtschulden zu mindestens 150% ab	2
Gesamtvermögen deckt Gesamtschulden zu mindestens 125% ab	3
Gesamtvermögen deckt Gesamtschulden zu mindestens 110% ab	4
Gesamtvermögen deckt Gesamtschulden zu mindestens 100% ab	5
Gesamtvermögen deckt Gesamtschulden nicht ab	6

--> Übertragen Sie, sofern das Feld wegen unbeschränkter persönlicher Mithaftung zu werten ist, die Note auf das Blatt Gesamtbeurteilung.

--> Ermitteln Sie dann das Gesamtergebnis des Beurteilungsbereichs 4 **Wirtschaftliche Verhältnisse** aus dem Durchschnitt der Beurteilungsfelder 4a bis 4d bzw. 4a bis 4c und tragen Sie das Ergebnis im Blatt Gesamtbeurteilung ein.

¹Bei nicht unbeschränkter persönlicher Mithaftung ist das Beurteilungsfeld 4d nicht zu bewerten



5. Bisherige Geschäftsbeziehung und Zahlungsverhalten

5. a. Bisherige Geschäftsbeziehung	
Langjährige gute Geschäftsbeziehung	1
Mehrjährige gute Geschäftsbeziehung	2
Mehrjährige unauffällige Geschäftsbeziehung	3
Erst kurze Geschäftsbeziehung, unauffällig	4
Neue Geschäftsbeziehung	5
Problematische Geschäftsbeziehung	6

--> Übertragen Sie die Note auf das Blatt Gesamtbeurteilung.

5. b. Kundentransparenz und Informationsverhalten

Hilfstabelle	1	2	3	4	5	6
Schnelle und unaufgeforderte Weitergabe von Informationen und Unterlagen (Jahresabschluss, Betriebswirtschaftliche Auswertung und so weiter) an die Bank						
Qualität und Umfang der Informationen						
Aktuelle Information über weitere Bankverbindungen						
Weitergabe von Informationen aus dem Privatbereich (Vermögens- und Schuldenaufstellung und so weiter)						
Besprechung von strategischen Entscheidungen mit der Bank						
Offene Besprechung von Problemsituationen mit der Bank						
Transparenz der gesamten wirtschaftlichen Verhältnisse						

Ergebnis 5. b. Kundentransparenz und Informationsverhalten	
Sehr offenes und vertrauensvolles Verhältnis, regelmäßige und unaufgeforderte Übermittlung von aktuellen, umfassenden und sehr zuverlässigen Informationen; hohe Kundentransparenz	1
Vertrauensvolles Verhältnis; meist unaufgeforderte Übermittlung von aktuellen, umfassenden und zuverlässigen Informationen; gute Kundentransparenz	2
Zufriedenstellendes Vertrauensverhältnis; Übermittlung von aktuellen und weitgehend fundierten Informationen nach Aufforderung; befriedigende Kundentransparenz	3
Ausreichendes Vertrauensverhältnis; einigermaßen aktuelle und ausreichend qualifizierte Informationen nach mehrmaligem Auffordern; ausreichende Kundentransparenz	4
Mangelhaftes Vertrauensverhältnis; unzureichende Informationsbereitschaft, meist nicht zeitnah und nur eingeschränkt verlässlich; unzureichende Kundentransparenz	5
Gespanntes Vertrauensverhältnis; kaum Informationsbereit, Informationen nicht aktuell, unvollständig oder fehlerhaft; undurchsichtige Verhältnisse	6

--> Übertragen Sie die Note auf das Blatt Gesamtbeurteilung.

5. c. Kontoführung	
Einwandfreie Kontoführung, geringe Kreditbeanspruchung, zeitweilig Habensaldo, hohe Kontoumsätze	1
Einwandfreie Kontoführung, Kreditbeanspruchung durchschnittlich und im Rahmen der Linie, gute und angemessene Kontoumsätze	2
Einwandfreie Kontoführung, gelegentlich kurzfristige Überziehungen, ausreichend Kontoumsätze	3
Kreditlinie meist ziemlich ausgeschöpft, gelegentlich Überziehungen, unterdurchschnittliche Kontoumsätze	4
Kreditlinie ständig ausgeschöpft, häufige Überziehungen, Rückführungszusagen werden nicht immer eingehalten, niedrige Kontoumsätze	5
Unakzeptable Kontoführung, ständig ungenehmigte Überziehungen, Rückführungszusagen werden nicht eingehalten, geringe Habenumsätze	6

--> Übertragen Sie die Note auf das Blatt Gesamtbeurteilung.

5. d. Zahlungsverhalten

Zahlung regelmäßig mit Skontoabzug	1
Zahlung teilweise mit Skontoabzug, immer innerhalb der Zahlungsfristen	2
Zahlung innerhalb der Zahlungsfristen, ohne wesentliche Beanstandungen	3
Zahlungsweise etwas schleppend, aber keine größeren Rückstände	4
Höhere Zahlungsrückstände, vermehrt Wechselzahlungen	5
Erhebliche Zahlungsrückstände, Scheck-/Lastschriftrückgaben, Wechselproteste und so weiter	6

--> Übertragen Sie die Note auf das Blatt Gesamtbeurteilung.

--> Ermitteln Sie dann das Gesamtergebnis des Beurteilungsbereichs 5

Geschäftsbeziehungen und Zahlungsverhalten aus dem Durchschnitt der Beurteilungsfelder 5a bis 5d und tragen Sie das Ergebnis im Blatt Gesamtbeurteilung ein.

--> Ermitteln Sie anschließend die Bonitätsklasse insgesamt aus dem Durchschnitt der Beurteilungsbereiche 1 bis 5 und tragen Sie das Ergebnis im Blatt Gesamtbeurteilung ein.

Sicherheiten und Risikoklasse

--> Ermitteln Sie nun anhand der folgenden Tabelle die Sicherheitsklasse. Dazu müssen Sie jedoch wissen, wie die Bank Ihre Sicherheiten bewertet. Fragen Sie dazu am besten Ihren Bankberater. Ersatzweise können Sie auch selber eine Bewertung durchführen, die allerdings meist ziemlich kompliziert und aufwendig ist.

Sicherheitenklasse

Volle Absicherung	1
Absicherung zwischen 75 % und 100 %	2
Absicherung zwischen 50 % und 75 %	3
Absicherung zwischen 25 % und 50 %	4
Absicherung bis 25 %	5
keine Sicherheiten	6

-->Übertragen Sie die Note auf das Blatt Gesamtbeurteilung

Die Bonitätsklasse und die Sicherheitenklasse ergeben zusammen die Risikoklasse, die Sie anhand der folgenden Tabelle ermitteln können.



Risikoklassen							
		1	2	3	4	5	6
Risikoklassen	1	1	1	1	1	2	2
	2	1	2	3	3	3	3
	3	3	3	3	3	4	4
	4	3	4	4	5	5	5
	5	3	6	6	6	6	6
	6	4	6	6	6	6	6

--> Übertragen Sie die Note auf das Blatt Gesamtbeurteilung.

Gesamtbeurteilung

1. Qualität der Geschäftsführung

2. Betriebliche Verhältnisse

1 2 3 4 5 6

- a. Qualität der einzelnen betrieblichen Bereiche
- b. Unternehmensrisiken
- c. Anzeichen für Unternehmensgefährdung

3. Branchen-, Markt- und Wettbewerbssituation

1 2 3 4 5 6

- a. Absatzmarkt
- b. Konkurrenzintensität
- c. Wettbewerbsposition



4. Wirtschaftliche Verhältnisse	1	2	3	4	5	6
a. Jahresabschluss						
b. Gegenwärtige wirtschaftliche Situation						
c. Künftig erwartete Unternehmensentwicklung						
d. Gesamtvermögensverhältnisse						

5. Bisherige Geschäftsbeziehungen und Zahlungsverhalten	1	2	3	4	5	6
a. Bisherige Geschäftsbeziehung						
b. Kundentransparenz						
c. Kontoführung						
d. Zahlungsverhalten						

Bonitätsklasse insgesamt

Sicherheitenklasse

Risikoklasse

Risikoklasse 1: Sehr geringes Gesamtrisiko

Risikoklasse 2: Geringes Gesamtrisiko

Risikoklasse 3: Überschaubares, nicht gravierendes Gesamtrisiko

Risikoklasse 4: Höheres Gesamtrisiko, genaue Beobachtung erforderlich

Risikoklasse 5: Hohes Gesamtrisiko

- Zurückführung des Kreditengagements oder Aufstockung der Sicherheiten
- Kreditverlängerung oder -aufstockung nur noch gegen volle Besicherung

Risikoklasse 6: Gesamtrisiko nicht mehr vertretbar

- Zurückführung oder Abwicklung des Kreditengagements